



# Hochschul-Zertifikat „Interkulturelle Trainings“

Kick-off-Veranstaltung



## Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings

Ein 1. Beispiel



# Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings

Ein 1. Beispiel



# Kursziele

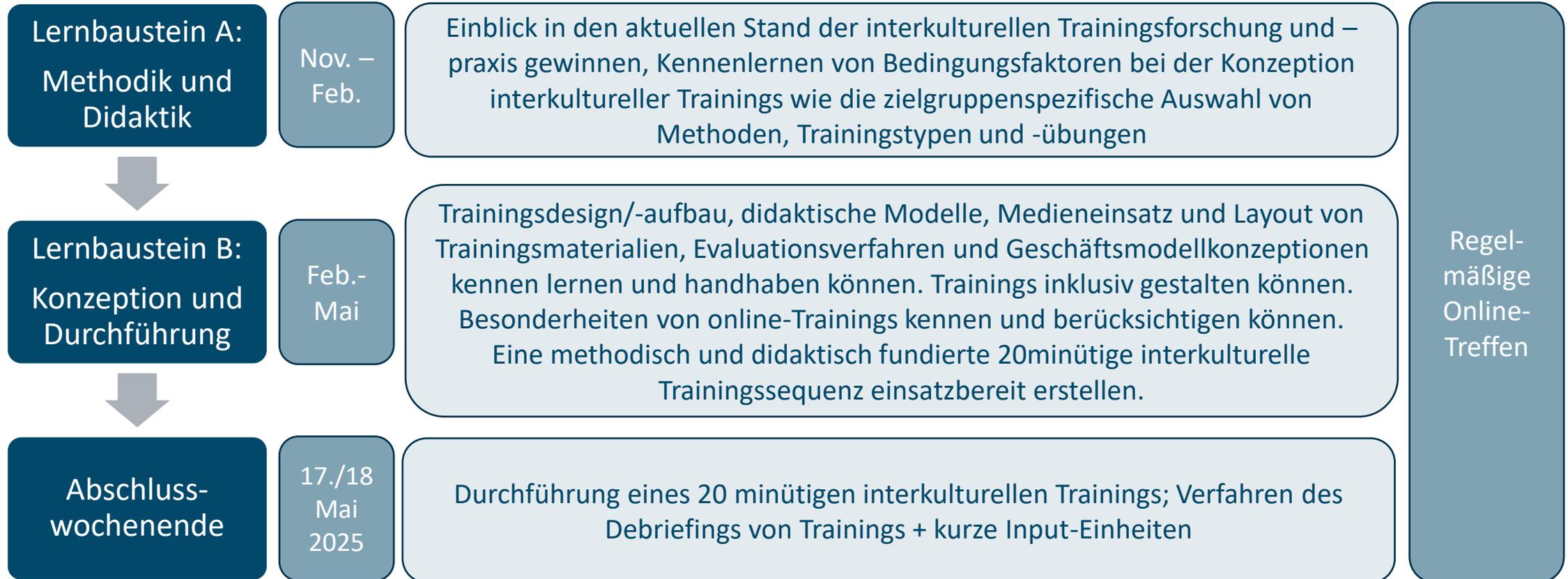
1. Selbstständig ein relationales **interkulturelles Training vorbereiten, konzipieren, umsetzen und durchführen können:**

→ Erwerb von Vertrautheit im Umgang mit Werkzeugen, die notwendig sind, um ***inhaltlich, lerntheoretisch*** und ***methodisch fundierte Trainings konzipieren und erstellen*** zu können.

→ Erwerb von anwendungsbezogenen ***didaktischen*** sowie medienpraktischen Kenntnissen und Fertigkeiten, um ein (virtuelles) interkulturelles **Training selbstständig erstellen und durchführen** zu können.

2. Interkulturelle Trainings **evaluieren** und Ideen für ein individuelles **Geschäftsmodell** systematisch entwickeln können.

# Kursablauf und Kursinhalte



## Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings

Ein 1. Beispiel



# Online-Lernszenarien

**Glocal-Campus.org:**

Lernmaterialien, Forum, Chat

**Zoom:** Konferenzsystem für die Trainings

**Miro.com:** Pinnwand

The screenshot shows the GLOCAL CAMPUS website. The header includes the logo and navigation links: Startseite, Dashboard, Meine Kurse, Website-Administration, and a user profile dropdown (Teilnehmer/in BN). The main navigation bar contains: Kurs, Teilnehmer/Innen, Bewertungen, Fragensammlung, and Kompetenzen. The page title is 'Zertifikat IK Training 2023/24'. A sidebar on the left lists course components under 'Allgemeines': Lernbaustein 1- Methodi..., Lernbaustein 2 - Konzep..., and a list of E-learning modules (Didaktische, Ko., Ablaufplans, Trainingsm., Tr., Trainingsvo., Konzeption...). The main content area is titled 'Allgemeines' and features a heart-shaped graphic made of colorful text. The text reads: 'Herzlich Willkommen zum Zertifikatskurs "Interkultureller Trainer/In"!'. Below this, it states: 'Unser Kurs setzt sich aus zwei aufeinander aufbauenden Lernbausteinen zusammen:'. A bullet point indicates: 'Im Anschluss an die gemeinsame Kickoff-Veranstaltung am 21.09.2023 beginnt der thematische Teil "Methoden interkultureller Trainings". Das Lernmaterial besteht aus Vorlesungsaufzeichnungen, Literatur-Impulsen und damit verknüpften Anwendungsaufgaben. Die bearbeiteten Aufgaben werden nicht abgegeben, sondern gemeinsam in Videokonferenz-Treffen ausgewertet. Die Bearbeitung der'.

The screenshot shows a Miro.com digital pinboard. It contains several interconnected cards and diagrams. At the top left is a 'Kursstruktur' card with a grid. Below it is a 'Kickoff-Veranstaltung' card. The central part features a large 'Lernprozess 1' card with a flowchart. To the right is a 'Lernprozess 2' card with text. At the bottom, there are several smaller cards, including one titled 'Lernprozess 3' and another with a 'Spirale' diagram. The board is populated with various educational content, including text, images, and diagrams.

# Wie wir arbeiten

- Bearbeitung der **Online-Materialien** im angegebenen Zeitraster und der **Anwendungsaufgaben** (zur Besprechung bei der jeweils folgenden Video-Konferenz).
- Teilnahme an **Video-Konferenzen**
- **Vorbereitung und Durchführung einer online Einführungsaktivität** bei einem der online-Treffen (Energizer, Warm-Up, Mindful-Check-in o.ä.)
- **Erarbeitung** von einsatzbarem Material für eine 20minütige **Trainingssequenz**, die dann im Blockseminar als Training realisiert wird. Das einzureichende Material besteht aus
  - (a) Teilnehmerunterlagen (z.B. Aufgaben, Spielanleitungen etc. in ausreichender Anzahl, ppt-Präsentation o.a.) sowie
  - (b) Trainingsplanung (Angabe der Inhalte, Lernziele sowie Zeitplanung für die einzelnen Teilsequenzen des 20minütigen Trainings).Eine Übersicht über die konkreten Aufgabenstellungen finden Sie im Selbstlernmodul. Die dort angeführten Vorgaben sollten Sie genau einhalten, wobei sich das detaillierte Lernziel auch aus Ihrer Themenwahl ergeben wird. Die Zielgruppe ist mit den Seminarteilnehmenden identisch. **Späteste Abgabe des Trainingsmaterials: 05.05.2025**
- Teilnahme am **Wochenendworkshop** am 17./18.05.25 in Jena und **Durchführung der eigenen Trainingssequenz**.

## Inhalte und Ablauf des Lernbausteins A

<b>Lernbaustein 1: Methodik und Didaktik interkultureller Trainings</b>	
<b>1. Relationale Perspektiven</b>	KW 47/48 bis 29.11.
<b>1.1 Interkulturelle Kompetenz neu denken</b>	
<b>1.2 Neue Anforderungen an interkulturelle Trainings</b>	
<b>Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 1.1 und 1.2 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe</b>	4.12., 16:30-18:00
<b>2. Lehr-Lernkontexte haben kulturelle Kontexte</b>	
<b>2.1 Lerntheorie und Methoden</b>	
<b>2.2 Anwendungsaufgabe</b>	KW 49 bis 06.12.
<b>2.3 Beispiel: Zur Vermittlung der Integrationsthematik</b>	KW 49 bis 06.12.
<b>Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 2.1 und 2.2 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe</b>	
<b>3. Bedingungsfaktoren für die Methodenwahl ik. Trainings</b>	
<b>3.0 Einführung in die Bedingungsfaktoren: Interdependenz</b>	KW 51 bis 20.12.
<b>3.1 Trainer:innenpersönlichkeit</b>	KW 1 bis 03.01.
<b>3.3 Anwendungsaufgabe: Trainer:innenpersönlichkeit</b>	KW 1 bis 03.01
<b>Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 3.1 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe 3.8</b>	
<b>3.3 Zielgruppen</b>	
<b>3.4 Trainingsziele und Lernzieldefinition</b>	KW 2 bis 10.01.
<b>3.5 Trainingscontents</b>	KW 3 bis 17.01.
<b>3.6 Anwendungsaufgabe: Auftragsklärung</b>	KW 3 bis 17.01.
<b>3.7 Anwendungsaufgabe: Trainingscontents</b>	KW 3 bis 17.01.
<b>Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 3.0 – 3.5 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe 3.6 und 3.7</b>	
<b>4. Methoden und Methodenlandkarte</b>	
<b>4.0. Einführung Methoden und Methodenlandkarte</b>	KW 4 bis 24.01.
<b>Zoom-Meeting zum gemeinsamen Ausprobieren</b>	
<b>4.1 Methodenlandkarte 1</b>	KW 4 bis 24.01.
<b>4.2 Methodenlandkarte 2</b>	KW 5 bis 31.01.
<b>4.3 Methodenlandkarte 3</b>	KW 5 bis 31.01.
<b>4.4 Methodenlandkarte 4</b>	KW 6 bis 07.02.
<b>4.5 Anwendungsaufgabe</b>	KW 6 bis 07.02.
<b>Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 4.1 - 4.5. und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe</b>	

## Inhalte und Ablauf des Lernbausteins B

<b>Lernbaustein 2: Konzeption und Durchführung interkultureller Trainings/ Geschäftsmodell</b>	
<b>1. Konzeption von Trainings: Didaktisches Design; Lernphasen</b>	KW 7-9 bis 28.02.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe	
<b>2. Mediennutzung und Praxis der Erstellung von Trainingsmaterialien</b>	KW 10/11 bis 14.03.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe, Schwerpunktthema „Aufgabenstellung“	
<b>3. Trainingsvorbereitung und -Durchführung</b>	KW 12/13 bis 28.03.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
<b>4. Konzeption und Durchführung virtueller Trainings</b>	KW 14/15 bis 11.04.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
<b>5. Trainings inklusiver gestalten</b>	KW 17 bis 25.04.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
<b>6. Evaluation und Geschäftsmodell</b>	KW 18 bis 02.05.
<b>Trainingswochenende</b>	
Späteste Abgabe der Trainingssequenz	05.05.2025
Trainingswochenende in Jena	17./18.05.2025

## Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

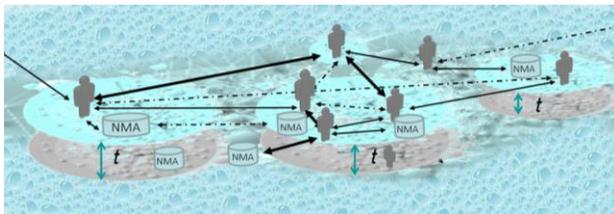
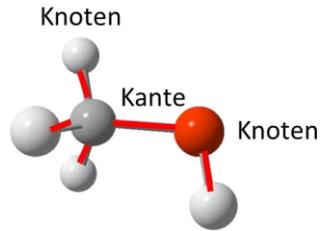
Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings

Ein 1. Beispiel



# Relationale Perspektiven als theoretischer Rahmen

**Kulturen** stellen sich **aus netzwerktheoretischer/ relationaler Perspektive** als untereinander verknüpfte Akteursfelder dar. **Akteursfelder** sind durch konkrete **Akteure** (a) und **deren Beziehungen** (b) sowie durch den **Blickwinkel** (c) bestimmt, aus dem sie betrachtet werden. Akteursfelder können sein: Paare, Organisationen, virtuelle Interessensgemeinschaften, Länder, Weltgesellschaft etc.



- Kulturverständnisse traditioneller **substanzorientierter** bzw. essentialistischer Ansätze orientieren sich primär an Netzwerk**knoten**.
- **Relational** orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze (u.a. White 1992, Stegbauer 2016, Meißner 2019) verstehen kulturelle Akteursfelder als Produkte ihrer internen und externen Beziehungsdynamiken und orientieren sich primär an "**Kanten**" (als Beziehungsträger von Knoten).

# Interkulturelle Trainings: Relationale Perspektiven

Der **Zertifikatskurs orientiert sich an relationalen Perspektiven:**

Im Mittelpunkt stehen **Beziehungen zwischen Akteuren** („Kanten“ → interaktiv), weniger die Akteure für sich („Knoten“ → essentialistisch).

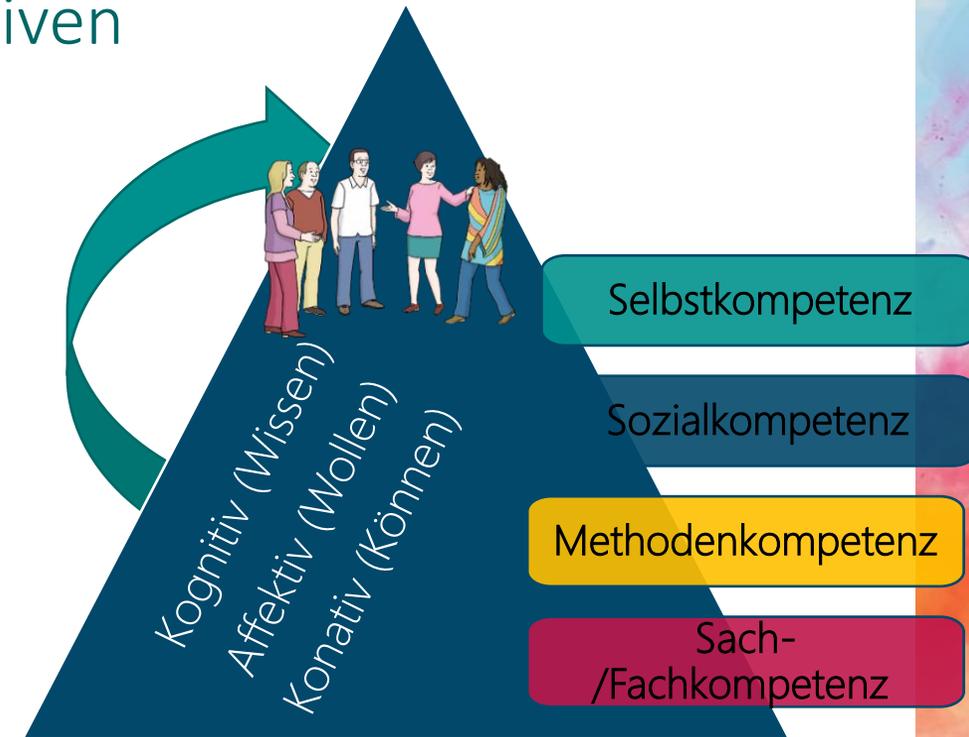
Die Vernetzung relationaler Perspektiven legt einen **ganzheitlichen Ansatz der interkulturellen Kompetenzentwicklung** nahe.

**Ziel:** Einen in sich gefestigten (→ nachhaltigen) konstruktiven Umgang mit unbestimmten und unsicheren Situationen initiieren und praktizieren können.

**Nicht-relational** orientierte Trainingsinhalte und Trainings-Übungstypen

sind in der Praxis noch häufig anzutreffen. Merkmale sind u.a.:

- Generalisierungen bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder (z.B. nationalkult. Standards, Dos & Dont's)
- Arbeit mit Homogenitäts- und Kohärenzprämissen bei der Darstellung von Kulturen
- Kulturvergleichende Übungen (→ mit kulturalisierendem Effekt; Culture Assimilator)
- Bipolar strukturierte Rollenspiele und Simulationen



# Inter-Kulturalität: Ein relationales Verständnis



Kulturalität |  
Vertrautheit überwiegt  
vertraute Kontexte |  
kulturelle Kompetenz



Interkulturalität |  
Unvertrautheit überwiegt  
unvertraute Kontexte |  
interkulturelle Kompetenz

Von **inter-kulturellen Situationen** sprechen wir, wenn wir in Situationen, die uns überwiegend **unvertraut** erscheinen.

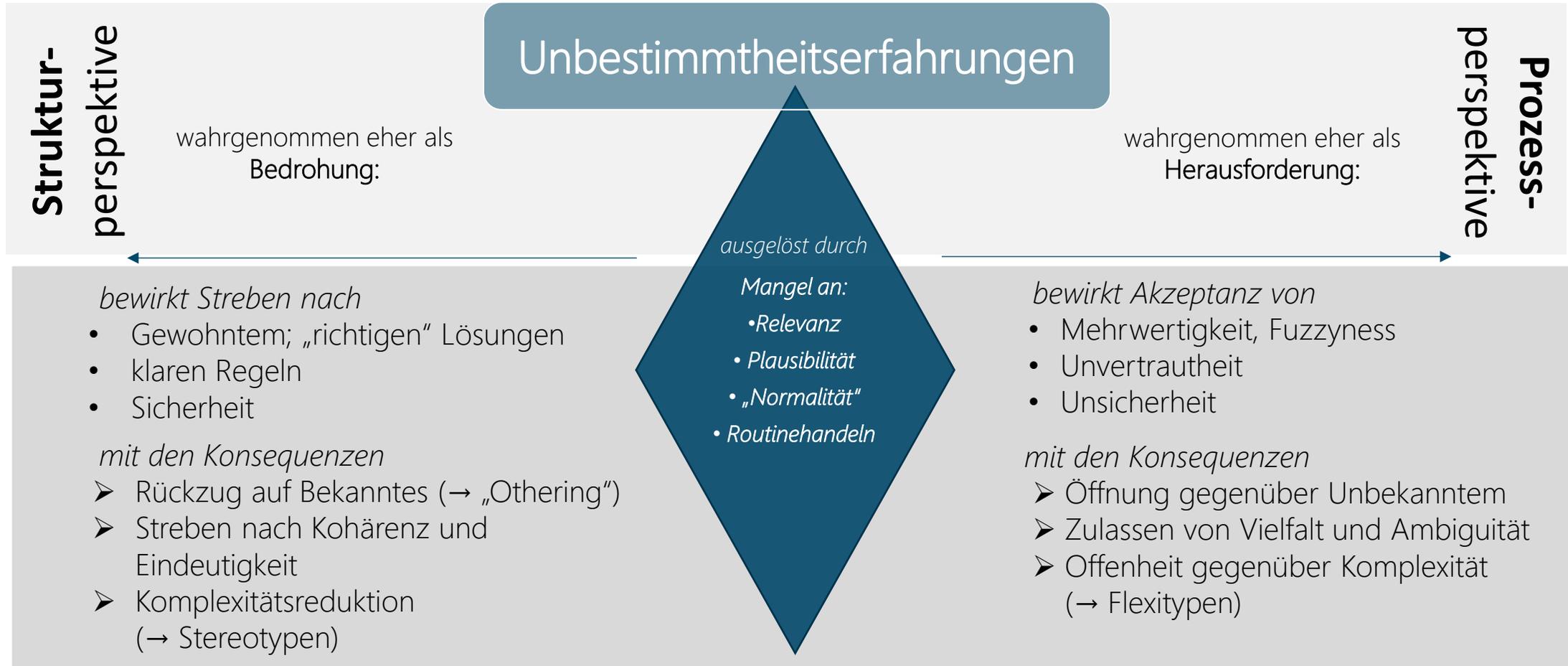
Sie erscheinen uns

- **nicht plausibel,**
- **nicht normal,**
- und teils noch **nicht** einmal **relevant.**

→ Wir können (noch) **nicht mit Routine handeln.**

*Vgl. Schütz/ Luckmann (1979)*

# Interkulturelle Handlungskompetenz



# Gestaltung interkultureller Lernprozesse

## Zielsetzungen interkultureller Kompetenz:

Unbestimmtheit/ Unsicherheit als Herausforderung annehmen und in konstruktiver Weise handlungsfähig sein können/ wollen und neue akteursfeldbezogene Handlungsregeln im Miteinander zu entwickeln.



„Soviel Prozess wie möglich, so viel Struktur wie nötig.“

## Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings

Ein 1. Beispiel

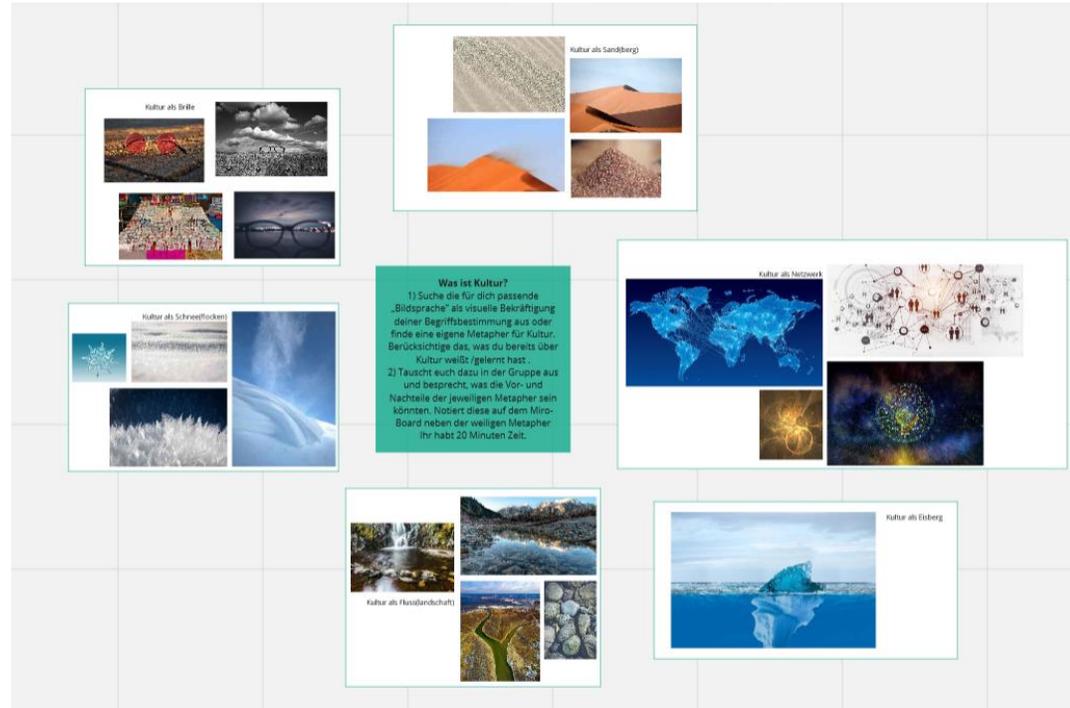


Als Trainer:in braucht es ein reflektiertes Kulturverständnis

Was ist Kultur?

- 1) Suche die für dich passende „Bildsprache“ als visuelle Bekräftigung deiner Begriffsbestimmung aus oder finde eine eigene Metapher für Kultur. Berücksichtige das, was du bereits über Kultur weißt /gelernt hast .
- 2) Tauscht euch dazu in der Gruppe aus und besprecht, was die Vor- und Nachteile der jeweiligen Metapher sein könnten. Notiert diese auf dem Miro-Board neben der jeweiligen Metapher. Bezieht damit auch ein, wie Kultur-Metaphern in Trainings eingesetzt werden können.

Ihr habt 25 Minuten Zeit.



## Nächste Schritte

Die Kennenlernkarte auf dem Miro-Board ausfüllen, falls noch nicht erfolgt.

Sich mit dem Glocal Campus vertraut machen.

Mit Kapitel 1 anfangen.

Danke für heute und...  
... viel Freude beim Kurs!

